

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kultur und Medien (22. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Sören Pellmann, Susanne Ferschl,
Doris Achelwilm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/14755 –

Menschenrecht auf barrierefrei ausgestaltete Medien garantieren – UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen

A. Problem

Die Fraktion DIE LINKE. verweist in ihrem Antrag darauf, dass die UN-Behindertenrechtskonvention in der Bundesrepublik Deutschland seit zehn Jahren rechtsverbindlich gültig sei. Diese Konvention verpflichte die Vertragsstaaten, Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen und damit die Bedingung für gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu schaffen.

B. Lösung

Die Antragstellerinnen und Antragsteller fordern, dass die Bundesregierung gemeinsam mit anderen die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit aller Medienangebote für alle Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen ermöglicht. Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, die europäische Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste konsequent umzusetzen, sich dafür zu engagieren, dass das Angebot an barrierefreien Werken erheblich ausgeweitet wird und Filmförderungen an Barrierefreiheit gekoppelt werden. Eine weitere Forderung bezieht sich auf die Vertretung von Menschen mit Behinderungen in den Gremien der Rundfunkanstalten.

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/14755 abzulehnen.

Berlin, den 13. November 2019

Der Ausschuss für Kultur und Medien

Katrin Budde
Vorsitzende

Yvonne Magwas
Berichterstatterin

Ulla Schmidt (Aachen)
Berichterstatterin

Martin Erwin Renner
Berichterstatter

Thomas Hacker
Berichterstatter

Doris Achelwilm
Berichterstatterin

Erhard Grundl
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Yvonne Magwas, Ulla Schmidt (Aachen), Martin Erwin Renner, Thomas Hacker, Doris Achelwilm und Erhard Grundl

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 19/14755** wurde in der 124. Sitzung des Deutschen Bundestages am 7. November 2019 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Kultur und Medien überwiesen sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Arbeit und Soziales sowie den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Fraktion DIE LINKE. verweist in ihrem Antrag darauf, dass die UN-Behindertenrechtskonvention in der Bundesrepublik Deutschland seit zehn Jahren rechtsverbindlich gültig sei. Die Konvention verpflichte die Vertragsstaaten darauf, Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen und damit die Bedingung für gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Die Antragstellerinnen und Antragsteller fordern, dass die Bundesregierung gemeinsam mit anderen die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit aller Medienangebote für alle Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen ermöglicht. Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, die europäische Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste konsequent umzusetzen, sich dafür zu engagieren, dass das Angebot an barrierefreien Werken erheblich ausgeweitet wird und Filmförderungen an Barrierefreiheit gekoppelt werden. Eine weitere Forderung bezieht sich auf die Vertretung von Menschen mit Behinderungen in den Gremien der Rundfunkanstalten.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** empfahl in seiner 65. Sitzung am 13. November 2019 Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** empfahl in seiner 40. Sitzung am 13. November 2019 Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** beriet den Antrag auf Drucksache 19/14755 in seiner 37. Sitzung am 13. November 2019 und empfahl Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Berlin, den 13. November 2019

Yvonne Magwas
Berichtersterterin

Ulla Schmidt (Aachen)
Berichtersterterin

Martin Erwin Renner
Berichtersterter

Thomas Hacker
Berichtersterter

Doris Achelwilm
Berichtersterterin

Erhard Grundl
Berichtersterter

